

Ev. ref. Kirchengemeinde Dahle
Ev. Kirchengemeinde Evingsen

1. Auflage

GEMEINDEBRIEF



Februar bis Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Auf ein Wort	3
Gemeinde und Leben	
Danke - Adventssammlung 2025	4
Brandschutzmaßnahme in Evingen	5
Blick in die Zukunft	6
Aus dem Presbyterium	7
Männer-Runde	8
Nachdenkliches	9
Archiv	10
Rückblick	
Adventlicher Nachmittag Evingen	14
Adventsliederingen CVJM Dahle	15
B.sinnlich	16
Musik in den Gemeinden	17
Themenabend	18
Krippenspiel in Evingen	19
Kinder und Jugend	
Kindergarten Evingen	20
Kinderkirche Evingen	22
Evingen	23
Konfirmanden in Dahle und Evingen	24
Anmeldung kirchlicher Unterricht	25
Veranstaltungen/Ausblick	
Lesung Thorsten Fiedler in Evingen	26
Besuch Gemeinde Cottbus, Dahle	27
Passionsandachten	28
Weltgebetstag	29
Kirche Kulinarisch	30
Weitere Veranstaltungen	31
Wegbegleitung	33
Termine	34
Gottesdienste in unseren Gemeinden	35
Katholische Gottesdienste	36
Impressum	36
Ganz schön was los in Dahle	37
Ganz schön was los in Evingen	38
Ansprechpersonen in Dahle/Evingen	39
Einladung Gemeindefest	40
GEBURTSTAGE FEBRUAR BIS JUNI	
ALS EINLAGE IN EVINGEN	

Liebe Gemeindenmitglieder aus Dahle und Evingen,

man sagt ja, aller Anfang sei schwer. Ich persönlich finde: Aller Anfang ist vor allem spannend — besonders dann, wenn man gleich zwei Gemeinden auf einmal begrüßen darf. Und wenn man, wie ich, das Vergnügen hat, den allerersten gemeinsamen Gemeindebrief zu gestalten, dann fühlt sich das ein bisschen an wie der erste Schultag: neue Gesichter, neue Wege, neue Chancen ... und die Hoffnung, dass man nichts Wichtiges vergisst.

Vielleicht kennen Sie das: Man möchte alles richtig machen, aber gleichzeitig soll es auch ein bisschen nach einem selbst klingen. Also habe ich mich entschieden, einfach ehrlich zu sein: Ich freue mich riesig auf diese Aufgabe, auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, die am Gemeindebrief mitarbeiten und mich direkt herzlich aufgenommen haben. Aber auch auf all die Geschichten, Termine, Begegnungen und kleinen Wunder, die wir in diesem Gemeindebrief miteinander teilen werden.

Dahle und Evingen wachsen mit diesem Heft ein Stück weiter zusammen — und ich darf mittendrin sein. Wenn also in dieser Ausgabe noch nicht alles perfekt ist, dann sehen Sie es mir bitte nach. Ich verspreche, ich gebe mir Mühe ... und lerne schnell. Und wer weiß: Vielleicht wird dieser erste gemeinsame Gemeindebrief ja der Anfang einer wunderbaren Tradition.

Julia Rahmer





Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!

Liebe Gemeinden!

Ich grüße Sie herzlich! Der neue Gemeindebrief ist da: Auch bei uns gibt es was Neues: Dorfverbindend wird jetzt nicht nur als Chor gesungen, Gottesdienst gefeiert und treffen sich die Konfis, sondern auch der Gemeindebrief herausgegeben. Gemeinsam treffen wir uns zur Redaktionskonferenz mit Julia, die das Layout übernommen hat. Den unterschiedlichen Eigenarten und Traditionen soll der Brief gerecht werden und zugleich durch eine gemeinsame Auflage sowohl Arbeit als auch Druckkosten sparen. Viele machen weiter zuverlässig mit – neu und anders zugleich. Im neuen Kalenderjahr geht nach dem Jahreswechsel vieles wie gewohnt weiter. Alles neu? Gott bewahre! Denke ich an Umzugsjahre zurück, dann waren die interessant, aber auch besonders anstrengend. Eine neue Ordnung im Haus – nichts mehr am alten Platz. Die komplette Umgebung, Straßen, Geschäfte, Schulen, Nachbarn, alle alten Freunde weiter weg, neue erst gewinnen. Auch wenn es gut läuft, ist das anstrengend. Die Alten sagen sprichwörtlich: Einen alten Baum verpflanzt man nicht. Beinahe hätten wir ein anderes mehr oder weniger neues Auto gebraucht. Ich bin dankbar, dass es zuletzt kein Getriebebeschaden war. NEU, das fühlt sich gut an, wenn die länger fällige Renovierung passiert ist und wir wieder gerne Gäste einladen. Die neue Hüfte klingt verheißungsvoll, wenn die alte nur noch mit starken Schmerzmitteln zu gebrauchen war. Künstliche Intelligenz eröffnet ungeahnte neue Möglichkeiten, aber was bedeutet das für den eigenen Arbeitsplatz?

Manche haben ein mulmiges Gefühl. Wenn der amerikanische Präsident Neugkeiten verkündigt, bin ich skeptisch. Wenn der himmlische Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu!“ Dann denke ich an den politischen Märtyrer Alexej Nawalny. Er ist als russischer Regimekritiker im Glauben verstorben, dass keine politische Macht der Welt ihm das Leben endgültig nehmen kann. Die Bergpredigt Jesu hielt ihn widerständig und hoffnungsfroh. Ich denke an Frauen und Männer die ich als Seelsorger am Lebensende begleiten durfte. Die einen leidgeprüft, die anderen lebenssatt. Wir teilten gemeinsame Zeit an ihrem irdischen Lebensende. Zugleich war es für sie ein getrostes Hinüberschreiten in das himmlische Zuhause.

„Neu“, dafür gibt es im Griechischen zwei Begriffe: „Neos“ meint total neu. „Kainos“ meint qualitativ neu und wird in der Offenbarung benutzt. Gott macht eine Transformation. Der den Tod überwindet, lässt uns als Persönlichkeiten mit einer geheilten und vollendeten Identität aufleben. Und der Glaube an Jesus lässt uns auch hier schon weiterentwickeln und Altes zurücklassen.

„Kainos“ – Gott weiß darum, dass wir Kontinuität brauchen, an Personen und Gegenständen hängen mit denen wir aufgewachsen und durch die wir geprägt worden sind.

Dass die himmlische Welt anders ist, deutet Jesus an als er sagt:

„Da wird nicht geheiratet. Da werdet ihr wie die Engel sein.“ Und Paulus weiß: Die Liebe gibt es da noch. Glauben und Hoffen haben sich überlebt, denn: Dort ist Gott sichtbar bei den Menschen und das Böse überwunden. (Meinen Beruf braucht es da nicht mehr. Ob ich dann viel Bildhauen kann?) Lieben bleibt, weil es weiter menschlich gutes Miteinander geben wird. Die Offenbarung ist das einzige prophetische Buch im Neuen Testament. Nach vielen schwer verständlichen Visionen schenkt sie am Ende die Perspektive: Gott hat für unsere Zukunft gut vorgesorgt! Der Regenbogen spannt sich von der Schöpfung bis zum himmlischen Ziel. Und das Kreuz Jesu darunter erinnert an sein Wort: „Wer glaubt, ist schon jetzt zum ewigen Leben hindurchgedrungen. Im Glauben werden unsere unterschiedlichen Erwartungen an Zukünfte miteinander verwoben.“



Ein gesegnetes Jahr wünscht Ihnen

M. Chanc

Diakoniesammlung Advent 2025

Die Adventssammlung 2025 stand unter dem Leitwort

„Füreinander. Für hier.“

Es geht um die Menschen direkt um uns herum – darum, sich gegenseitig zu tragen und den eigenen Ort ein Stück besser zu machen. Folgende Summen konnten gesammelt werden:

1.395,00 € in Dahle und **980,00 €** in Evingsen

Mit Ihrer Spende setzen Sie ein wichtiges Zeichen: „Für einander – Hier.“

Dank Ihnen kann die Arbeit fortgesetzt und Menschen in unserer Region gezielt unterstützt werden. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihren Beitrag.

Dankeschön

Neues Brandschutzsystem

Ev. Gemeindehaus Evingen

Das evangelische Gemeindehaus in Evingen wurde im vergangenen Jahr mit einem neuen Brandschutzsystem ausgestattet. Damit erfüllen wir die aktuellen Anforderungen und gesetzlichen Vorgaben, um Veranstaltungen im Haus sicher durchführen zu können und den Kindergarten bestmöglich zu schützen.

Das Brandschutzsystem erstreckt sich über das gesamte Gebäude – vom Keller bis unter das Dach. Von außen sichtbar sind die beiden Fluchtrampen auf der unteren Gebäudeseite sowie die Rampe mit der neuen Fluchttür zur Straße „Auf dem Kamp“. Auf dem Dach wurden zudem Anlegepunkte für die Leitern der Feuerwehr installiert. Über diese können Personen im Brandfall evakuiert werden, falls das Treppenhaus nicht mehr nutzbar sein sollte.

Die Zentrale der Anlage befindet sich im Kindergartenbüro. Sie ist mit allen Brandmeldern sowie den Sensoren an den Fluchttüren verbunden und überwacht den gesamten Sicherheitsstatus des Gemeindehauses. Im Alarmfall ertönt ein durchdringendes Sirensignal, und das Gebäude kann über die ausgeschilderten Fluchtwege verlassen werden. Die Anlage wird halbjährlich durch eine externe Fachfirma gewartet und überprüft.

Im Zuge der Maßnahmen wurden auch im Inneren neue Brandschutztüren eingebaut – im Kindergarten zusätzlich mit Klemmschutz, damit keine Kinderhände beim Schließen verletzt werden können.

Bis zur endgültigen Abnahme in diesem Frühjahr sind noch einige Restarbeiten erforderlich. Wir sind jedoch zuversichtlich, das Projekt im ersten Halbjahr 2026 vollständig abschließen zu können.

Unser herzlicher Dank gilt unserem Architekten, Herrn Bernhardt, sowie den Mitarbeitenden der Diakonie Mark für ihre fachliche Unterstützung und Begleitung. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeitenden des Kindergartens für ihre Geduld sowie an unsere Küsterin und die Gemeindesekretärin als verlässliche Ansprechpartnerinnen vor Ort.

Für das Jahr 2026 ist zudem geplant, die Rampe am Haupteingang des Kindergartens zu erneuern. Das Architekturbüro arbeitet derzeit an einer geeigneten Lösung.

Konsequent wäre es, nach Abschluss der Brandschutzmaßnahmen auch die energetische Sanierung des Gemeindehauses anzugehen. Vorgesehen sind neue Fenster sowie der Austausch der bislang unge-dämmten Rollladenkästen. Auch der Einbau einer Wärmepumpe als Ersatz für die alte Ölheizung würde den Anforderungen an eine umweltgerechte und CO₂-arme Energieversorgung entsprechen. Allerdings müssen diese Investitionen für unsere Kirchengemeinde finanziell tragbar bleiben.

Das Presbyterium steht für Rückfragen und Anregungen jederzeit gern zur Verfügung.

Dirk Mischnik



Foto: Dirk Mischnik

Blick in die Zukunft

Warum ein neuer Gemeindebrief?

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun halten Sie ihn in den Händen: den neuen, gemeinsamen Gemeindebrief. Vielleicht sind Sie neugierig. Vielleicht auch skeptisch, ob nun alles anders werden muss – obwohl doch bisher vieles gut war. Aber kann aus „gut“ nicht auch ein „noch besser“ werden?

In der Zeit des Fragens und Planens ist mir eine Zukunftsvision von Anna-Nicole Heinrich, der Präses der EKD, begegnet. Ihre Gedanken über Veränderung in der Kirche sind ehrlich, ermutigend und wohlwollend. Sie haben uns inspiriert, diesen neuen Weg zu gehen – und ihre Vision möchten wir, frei übertragen, auf unser gemeinsames Projekt anwenden.

Veränderung beginnt mit Ehrlichkeit. Alte Strukturen lassen sich nicht einfach bewahren, und Wandel ist nicht aufzuhalten. Aber wenn wir uns trauen, neu zu denken, können Hoffnung, Freude und ein neues Wir-Gefühl entstehen.

Dabei gilt: Prüft alles – und behaltet das Gute. Neues ist nicht automatisch besser, und die Erfahrung der Älteren ist ein großer Schatz. Gleichzeitig dürfen wir Dinge ausprobieren, auch mit kleineren Mitteln und frischen Ideen.

Ehrenamt verstehen wir nicht als Lückenfüller, sondern als Herzenssache. Entscheidend ist die Frage: Wofür habe ich Lust und Energie? Wir möchten Gemeinden sein, die Mut machen, begleiten und Freiräume eröffnen.

Auch Hauptamt bleibt wichtig – aber vielleicht anders als früher. Nicht alles überall, sondern gezielt und unterstützend, damit Ehrenamt gestärkt und Kompetenzen geteilt werden können.

Kirche findet nicht nur im Kirchengebäude statt. Gott ist mitten im Leben: in der Nachbarschaft, bei der Arbeit, im Verein. Unsere Gebäude bleiben besondere Orte der Ruhe und Tiefe – auch wenn man dafür manchmal ein Stück weiter fahren muss.

Theologie darf lebendig sein. Wir trauen uns, echte Fragen zu stellen: nach Übergängen im Leben, nach Angst und Hoffnung, nach Tod und Trost. Menschen glauben auf unterschiedliche Weise – und gerade darin liegt eine große Schönheit. Und schließlich: Kirche soll ein Ort echter Offenheit sein. Nicht nur auf Plakaten, sondern im Miteinander. Singles und Familien, queere Menschen, Arbeiter:innen und Akademiker:innen – alle sind willkommen.

Wenn wir weniger kontrollieren und mehr ermöglichen, kann aus dem Alten fruchtbarer Boden für Neues werden. So entstehen Vielfalt, Streitkultur und ein lebendiges Miteinander.

Liebe Leserin, lieber Leser – dürfen wir Sie einladen?

Machen Sie mit. Gestalten Sie mit uns Kirche vor Ort.

Sabine Malms

(Nach einer Zukunftsvision von Anna-Nicole Heinrich, Präses der EKD)

Aus dem Presbyterium

Aktuelles

Liebe Gemeinde,

es gibt eine gute Nachricht: Unsere Gemeindesekretärin Andrea Gerdes bleibt uns umfangreicher erhalten, als wir das gedacht haben. Ich persönlich freue mich über die zeitlich umfangreichere Zusammenarbeit im Team mit ihr und Monika Fernandes als Küsterin. Im Umfang von insgesamt 15 Stunden arbeitet Andrea für unsere Gemeinden. An Weihnachten war sie daher auch als Küstervertretung mit im Einsatz. Es bleibt dabei, dass die Aufgaben als GemeindeSchwester auch zukünftig nicht im Arbeitsumfang enthalten sein können. Hier müssen wir leider kürzertreten.

(Bürozeiten **Evingsen**: Mo., Mi., Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr; Bürozeiten **Dahle**: Di. 8.30 bis 11.30 Uhr; **und nach Absprache**!) Als Superintendent Oliver Günther sich kurz nach Dienstantritt in Evingsen und Dahle umschaute, kochte die Gerüchteküche: Hier gehen wohl auch bald die Lichter aus! – Weit gefehlt! Die Presbyterien beider Gemeinden vertreten die Überzeugung: Unsere Gemeindehäuser und Kirchen sind Zukunftsgebäude. Die gemeinsame Gemeindegliederzahl von ca. 2.100 Gemeindegliedern bedeutet allerdings zusammen zukünftig eine 50%-Pfarrstelle. Das Dahler Pfarrhaus kann man als Wohnsitz eines Pfarrers daher kaum als Zukunftsgebäude bezeichnen. Die Pfarrstelle wird wahrscheinlich nach 2032 durch das Personalkonzept der Region II (Bereich Altena und Iserlohn bis Hohenlimburg) mitversorgt werden. Die Presbyterien überlegen schon jetzt, wie die Zusammenarbeit der Gemeinden Dahle und Evingsen nach der Pensionierung des Pfarrers verlässlich weitergehen kann. Derzeit gibt es das „Vertragswerk“ der Pfarramtlichen Verbindung. Das bricht mit der Pfarrstelle 2032 ersatzlos weg!

In der Landeskirche gibt es derzeit das brandneue „Kirchengemeindeleitungserprobungsgesetz“, kurz KGLEG. Ein gemeinsames Leitungsgremium entscheidet für beide Gemeinden, bei weiterer Selbständigkeit beider Kirchengemeinden (und weiter getrennten Kassen). Der Vorteil wäre: Die gemeinsamen Themen werden wie gewohnt gemeinsam entschieden. Es gibt nur eine gemeinsame Sitzung monatlich. Es werden insgesamt weniger PresbyterInnen benötigt, die gemeinsam von den Gemeindegliedern gewählt werden. Wenn die Presbyterien dieses Konzept empfehlen, würde dazu das Gespräch mit den Gemeinden in Gemeindeversammlungen geführt, bevor es zur endgültigen Entscheidung kommt.

Achtung, der Superintendent war wieder da! Am 29. Januar 2026 (nach Redaktionsschluss, der Gemeindebrief war im Druck) tagten die PresbyterInnen zusammen als Vollversammlung der Pfarramtlichen Verbindung. Zum Vorgespräch war ich als Pfarrer und Vorsitzender der Presbyterien bereits vorher geladen. Da wir finanziell und strukturell tätig waren (Rücklagenbildung, Kindergärten in Trägerschaft der Diakonie, personelle Anpassungen) gibt es keine Auflagen in Form von Haushalts sicherungskonzepten! Der Superintendent möchte mit den Presbyterien den Austausch über die folgenden Zukunftsthemen führen: Personalkonzept Pfarramtliche Versorgung, Gebäudekonzept, Zusammenarbeit der Gemeinden Dahle und Evingsen, Einbindung in die Kirchenkreisregion II.

Im nächsten Gemeindebrief werde ich berichten.

Ihr



Männerrunde 2026

Herzliche Einladung

Es waren lehrreiche und für Ältere zielgerichtete Veranstaltungen im vergangenen Jahr! Beispielhaft erinnert sei an den Vortrag über die Steuererklärung für Rentnerinnen und Rentner und den Besuch bei dem Unternehmen Hübenthal. Diesen bewährten Trend folgt auch unser Programm für 2026. In diesem Jahr liegt der Fokus auf Sicherheit für Senioren und wir freuen uns, zwei Vorträge unserer Polizei zur Vorbeugung von Trickbetrügern am Telefon und an der Haustür, anbieten zu können. Auch der geistliche Impuls kommt dieses Jahr nicht zu kurz! Ebenso bieten wir wieder unseren Männersonntagottesdienst im September und das beliebte Grillen im Dahler Pfarrgarten an. Besonders hinweisen möchte ich auf den Tagesausflug zusammen mit unseren Damen am 25. Juni mit Bösert nach Bad Sassendorf. Hier ist ausnahmsweise eine verbindliche Anmeldung bis zum 10. Juni erforderlich.

Entsprechend unseren Grundsätzen, Mitarbeit im kirchlichen Leben, Auseinandersetzung mit kritischen Themen und die Gemeinschaft leben und fördern, wollen wir uns jeden 3. Donnerstag im Monat treffen. Bitte beachten Sie die Termine im Programm und die Hinweise in der Tagespresse, da es ausnahmsweise auch zu Änderungen kommen kann!

Programme liegen in der Dahler und Evingser Kirche und im Evingser Gemeindehaus aus.

Herzlich eingeladen sind alle Männer und Senioren aus Dahle, Evingen und Umgebung! Kommen Sie einfach zu den Veranstaltungen oder sprechen Sie die Mitglieder des Organisationsteams an!

Dirk Mischnick



Fotos: Dirk Mischnick

Nachdenkliches

Wenn Gott mit am Tisch sitzt

Kaum wiederzuerkennen. Normalerweise stand er still und unberührt da, doch heute war er lebendig: Vollgestellt mit Tellern, Schalen, Gläsern – und um ihn herum drei Generationen, die durcheinander redeten wie ein vielstimmiger Chor.

Von 12 bis 70 Jahren war alles vertreten. Geschichten aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten, Stimmen mit verschiedenen Geschwindigkeiten, Lachen, Kopfschütteln und das ewige „Kannst du mir mal die Soße rüberschieben?“

Es war ein Familienessen, wie man es kennt – laut, bunt, durcheinander. Und mittendrin, so schien es, saß noch jemand Unsichtbares. Irgendwann, als die Teller fast leer waren und die Gespräche zur Ruhe kamen, fragte der Jüngste in die Runde: „Spielt Gott bei euch eigentlich noch eine Rolle? Also ... so richtig?“

Der Satz hing in der Luft wie eine Lampe, die plötzlich heller leuchtet. Die Älteste am Tisch, die Großmutter, lächelte.

„Für mich ja“, sagte sie ruhig. „Nicht so, wie früher vielleicht. Keine Donnerstimme. Mehr so... als Begleiter. Als jemand, der mit mir geht.“

Der 45-Jährige nickte zögernd.

„Ich weiß nicht“, gab er zu. „Ich glaube, ich hoffe eher. Meist in den Momenten, in denen ich nicht weiter weiß. Dann wünsche ich mir, dass da jemand ist, der mich nicht auslacht, wenn ich stolpere.“ Die 30-Jährige überlegte lange, ehe sie sagte:

„Ich finde Gott schwierig zu fassen. Aber manchmal, wenn ich mit Freunden zusammen bin, beim Essen oder beim Wandern oder wenn wir uns gegenseitig tragen – dann fühlt es sich so an, als wäre etwas Größeres da. Etwas, das uns verbindet.“

Der Jüngste zuckte mit den Schultern. „Ich glaube eher an Menschen“, meinte er. „Aber wenn Gott so wäre wie ... naja ... einer von uns – dann könnte ich mir vorstellen, dass er genau jetzt einfach am Tisch sitzt. Zwischen uns. Und zuhört.“

Alle schwiegen. Draußen wehte der Wind gegen die Scheiben. Drinnen raschelte nur die Tischdecke ein wenig. Und plötzlich wirkte der Moment irgendwie voll. Friedlich. Verbunden.

Nicht, weil alle dieselbe Meinung hatten. Im Gegenteil: Die Vorstellungen von Gott waren so verschieden wie die Menschen am Tisch.

Aber vielleicht, dachte die Großmutter, genau so ist Gott. Nicht einer, den man erklären muss. Nicht einer, den man beweisen kann.

Sondern einer, der sich dorthin setzt, wo wir miteinander ringen, lachen, leben – und uns die Freiheit lässt, selbst herauszufinden, was wir glauben wollen.

Als das Geschirr schließlich abgeräumt wurde, blieb ein warmes Gefühl zurück.

Vielleicht, weil alle ehrlich waren.

Vielleicht, weil sie einander zugehört hatten.

Oder vielleicht, weil Gott wirklich da war – unscheinbar, freundlich, leise.

Wie jemand, der einfach mit am Tisch sitzt. Einer von uns.

Julia Rahmer



Evingser Kirchengeschichte – unsere Pfarrer

4. Teil: Gottfried Lohoff und Richard Tigges

Die nach dem Tod von Pfarrer Hüser notwendige Neubesetzung der Evingser Pfarrstelle hatte sich leider sehr verzögert. Die Hoffnung auf eine kurze Vakanz wurde nicht erfüllt. Im Gegenteil: Es war ein Jahr nach dem Tod von Pfarrer Hüser, als am 12.11.1867 Pfarrer Gottfried Eduard Lohoff, Sohn des Pfarrers und Superintendenten Johann Moritz Wilhelm Lohoff aus Rüggeberg, in Evingen eingeführt werden konnte.

Der neue Pfarrer war noch ledig und zog zunächst allein in das große Pfarrhaus ein. Er scheint frischen Wind nach Evingen gebracht zu haben. Bisher war man ja nur auf Altena, Iserlohn und die nähere Umgebung ausgerichtet. Jetzt gab es neue Kontakte in den Heimatort des Pfarrers Lohoff, Rüggeberg bei Gevelsberg. Und zwar sowohl auf wirtschaftlichem als auch auf privatem Gebiet. So heiratete ein Jahr später Emma Auguste Rasche aus Evingen in Rüggeberg Albert Westen und zog dorthin. Ihre jüngere Schwester Elise Mathilde heiratete später August Rutenbeck aus Rüggeberg, der nach Evingen kam und als Prokurist in die Firma Rasche eintrat.

Ob der neue Pfarrer zunächst versucht hat, in Evingen eine passende Ehefrau zu finden, können wir nur vermuten. Auf jeden Fall hat er sein Foto wohl hier verteilt. Sein Jugendbildnis ist jedenfalls erst vor einigen Jahren bei einer Haushaltsauflösung in Evingen gefunden worden. Seine Suche war in Evingen auf jeden Fall erfolglos. 1869 hat er dann in Hohenlimburg die Witwe Elise Böcker geheiratet.

Gleich im ersten Jahr seiner Dienstzeit sollte das Pfarrhaus gestrichen werden. Zeitgleich ergab sich plötzlich die Gelegenheit, eine Parzelle, die direkt an das Pfarrhausgrundstück grenzte, käuflich zu erwerben. Dabei ergab sich, dass Pfarrer Lohoff der Gemeinde helfen konnte.

Er hat von beiden Objekten vermutlich den größten Teil der Kosten übernommen und aus eigenen Mitteln beigesteuert. Das war besonders erfreulich für das Presbyterium, weil ja auch noch an der kleinen Kirche umfangreiche Reparaturen an den Fenstern liefen, die bezahlt werden mussten. Erfreulich war dann auch noch die Nachricht, dass von der Königinmutter Elisabeth von Preußen eine Spende von fünfzig Talern einging, um neue Abendmahlsgeräte und eine neue Altardecke anzuschaffen. Der Antrag beziehungsweise die Bitte um Unterstützung war übrigens nicht vom Presbyterium gestellt worden, sondern von einer jungen Frau, nämlich von der vorgenannten Emma Auguste Rasche. Sie durfte das natürlich nicht direkt nach Berlin schicken, sondern ließ ihre Bitte über die Superintendentur nach Berlin weiterleiten.

Die Abendmahlsgeräte sind lange in Betrieb gewesen. Und zwar hat ein Onkel dieser Emma Auguste, der eine Gold- und Silberwarenfabrik in Altena besaß, später kostenlos die Neuvergoldung und -versilberung der Abendmahlsgeräte übernommen, sodass sie über Jahrzehnte hinweg weiter genutzt werden konnten.

Lange war der junge Pfarrer nicht in Evingsen. Er erhielt einen Ruf nach Hochheim am Main und zog im Juni 1870 mit seiner Frau dorthin, blieb der Gemeinde jedoch weiterhin verbunden.

Die erneute Vakanz war nicht ganz so lang. Am 31.08.1870 konnte ein neuer Pfarrer eingeführt werden, und zwar Richard Tigges aus Gelsenkirchen, der zuvor Hilfsprediger in Elberfeld war. Er kam mit seiner Frau Clara, die er etwa zur gleichen Zeit geheiratet hatte, nach Evingsen.

In Evingsen herrschte zu dieser Zeit bereits eine gewisse Aufbruchstimmung, vor allem weil neue Familien zuzogen, die in den neu gegründeten Fabriken Arbeit fanden. Die Kinderzahl explodierte dadurch regelrecht. Deshalb musste eine neue Schule gebaut werden, die 1870 eröffnet wurde. Die vorhandenen Plätze reichten vorher bei weitem nicht aus. Für 160 Schüler standen zum Beispiel nur 120 Plätze zur Verfügung, sodass der Unterricht im Schichtbetrieb stattfinden musste.

Pfarrer Tigges, so wird berichtet, hat eifrig Bibel- und Missionsstunden gehalten und auch einen Missionsverein gegründet. In regelmäßigen Abständen gingen Gemeindeglieder von Haus zu Haus, um die fälligen Beiträge einzukassieren, die allerdings nur Pfennigbeträge waren. Er gründete außerdem eine Jugendbibliothek, sodass die Jugendarbeit allmählich stärker in den Blick der Kirche rückte. Unterstützt wurde diese Arbeit durch seine Frau Clara, die im Katechisationszimmer des Pfarrhauses Sonntagsschule abhielt, zu der in der Regel etwa 40 Kinder kamen.

1878 erhielt Pfarrer Tigges einen Ruf nach Schwelm. Daraufhin kündigte er die Pfarrstelle in Evingsen und verließ im Juni mit seiner Familie den Ort.

Der nächste Pfarrer stand fast schon vor der Tür. Es war Karl Philipps aus Opherdice.

Doch davon später mehr.

Helga Mosch



Alles über

Pfarrer Lohoff

Name und Geburt

- Gottfried Eduard Lohoff
- geboren am 7.8.1838 in Rüggeberg, Sohn des Pfarrers und Superintendents Johann Moritz Wilhelm Lohoff und seiner Ehefrau Johanna Wilhelmine Strenge

Werdegang

- ordiniert am 9.11.1867, eingeführt als Pfarrer in Evingsen am 12.11.1867
- Heirat am 8.4.1869 in Hohenlimburg mit der Witwe Elise Böcker, geb. Deitenbeck

Abschied/Tod

- verließ Evingsen am 19.6.1870 und ging nach Hochheim am Main
- gestorben am 10.3.1913 in Schlierstein/Hessen

Weitere Aufnahme





Alles über

Pfarrer Tigges

Name und Geburt

- Richard Heinrich Julius Tigges
- geboren am 24.4.1842 in Gelsenkirchen, Sohn des Lehrers Christoph Wilhelm Tigges und seiner Ehefrau Henriette Wunnenberg

Werdegang

- ordiniert am 12.3.1866 in Ruhrort/Rheinland, gewählt am 20.7.1870, eingeführt als Pfarrer in Evingsen am 31.8.1870
- Heirat am 7.9.1870 in Elberfeld mit Clara Anna Kleber, geboren 1844, gestorben 1910, Tochter des Postsekretärs Kleber in Lennep/Rheinland

Abschied/Tod

- hielt am 16.6.1878 in Evingsen seine Abschiedspredigt und ging nach Schwelm
- gestorben am 6.7.1913 in Schwelm

Kinder

- 2 Kinder, die in Evingsen geboren wurden.
- Ein Sohn wurde ebenfalls Pfarrer

Gemütlicher Samstagnachmittag

Gemeindeshaus Evingen am 15.11.2025

Wie jedes Jahr, am Samstag vor dem Volkstrauertag, hatten wir Evis zu einem gemütlichen Beisammensein in das evangelische Gemeindehaus Evingen mit Kaffee und Kuchen, sowie herzhaften Kleinigkeiten, eingeladen.

Und - auch wie jedes Jahr - waren wir nervös und angespannt, ob unserer Einladung auch gefolgt wird. In den vergangenen Jahren hatten wir erlebt, dass es besonders zu Beginn Andrang gab. Dieses Jahr jedoch blieb es zunächst gefühlt seltsam ruhig. Was war los? Unsere Aufregung stieg, alles war gerichtet, die Tische gemütlich eingedeckt, der Kaffee verströmte einen angenehmen Duft ...

Doch dann kamen die Gäste, so zahlreich, wie in den bisherigen Jahren und so spendabel, dass wir sprachlos waren.

Alle freuten sich einander zu begegnen und sich bei süßen und herzhaften Häppchen auszutauschen. Unsere Freude und Erleichterung waren sehr groß. Denn das alles ist beileibe nicht selbstverständlich und zeigt uns, dass wir eine aktive Gemeinde mit vielen Gesichtern sind. Unser großer Dank gilt damit den vielen Gästen, Spendern, fleißigen Kuchenbäckern und Köchen, unserem Pastor Uwe Krause und auch den kreativen Bastlern unter uns. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Die ideenreichen kreativen kleinen Schöpfungen, wie Engel, kleine selbst gebundene Tannenkränze, und die Leckereien, wie Gebäck, Marmelade, Chutneys, rundeten das Angebot ab.

Wie immer, beruhen alle unsere Angebote des Nachmittags auf Spenden. Ohne die fleißigen Hände dieser Spender wäre es uns nicht möglich, einen solchen Nachmittag auf die Beine zu stellen. Daher allen Beteiligten ein ganz herzliches **DANKESCHÖN**.

Wie vorher von uns gemeinsam festgelegt und angekündigt, ist der diesjährige Erlös für den Förderverein des Kindergartens Evingen e.V. bestimmt. Wir freuen uns sehr, dass wir dem Förderverein und damit unseren Kindern 1.300,00 Euro übergeben können.

Wir machen weiter und freuen uns schon auf den nächsten adventlichen Nachmittag am Samstag, den 14. November 2026 im ev. Gemeindehaus Evingen.

Bitte bleibt uns treu und unterstützt uns, so dass wir gemeinsam noch viel Gutes für die Gemeinde bewirken können.

Annette Moldenhauer



Selbstgemachtes aus der heimischen Küche und Werkstatt



Die Evis sagen DANKE

Fotos: Ilona Pohl

Impressionen

vom CVJM Adventliedersingen



Fotos: Patrick Höppe



B.sinnlich-Gottesdienst:

Ein Abend voller Licht, Liebe und Hoffnung

Der B.sinnlich-Gottesdienst in unserer Gemeinde ist nach wie vor ein besonderer Höhepunkt und erfreut sich großer Beliebtheit. Am 14.12.2025 füllten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Kirche und ließen sich von der warmen Atmosphäre berühren. Unzählige Kerzen tauchten den Raum in sanftes Licht und schufen einen Rahmen für Ruhe und Besinnung.

Unter dem Thema „Perlen der Liebe“ stand an diesem Abend nicht nur die Liebe zu anderen im Mittelpunkt, sondern auch die oft vergessene Selbstliebe. Inspirierende Impulse und Mitmachaktionen luden dazu ein, innezuhalten, den eigenen Wert neu wahrzunehmen und die kleinen, kostbaren „Perlen“ im eigenen Leben zu entdecken.

Ein besonders bewegender Moment war das Eintreffen des Friedenslichtes aus Bethlehem. Wie ein Funke der Hoffnung wurde es von den Pfadfindern in die Kirche getragen und weitergegeben. Jede und jeder hatte die Möglichkeit, ein eigenes Licht zu entzünden und mit nach Hause zu nehmen – als Zeichen des Friedens, der Hoffnung und der Verbundenheit. Die stimmungsvolle Live-Musik unterstrich die Inhalte des Gottesdienstes und machte den Abend zu einem ganzheitlichen Erlebnis. So bleibt dieser Gottesdienst als ruhiger und lichtvoller Abend in Erinnerung – ein Abend, der gutgetan hat und noch lange nachklingen wird.

Andrea Gerdes



Das Friedenslicht wurde verteilt.



Fotos: Andrea Gerdes

*„Ein Augenblick der Ruhe kann mehr Kraft schenken als
ein ganzer Tag voller Eile.“*

**Der nächste B.sinnlich-Gottesdienst findet
am 22.02.2026 um 18:00 Uhr in der ev. Kirche
Evingen statt.**

Musik in unseren Gemeinden

Festliche Höhepunkte im Advent

Musik hat in unseren beiden Gemeinden eine lange und lebendige Tradition – sowohl im Kirchenchor Evidah als auch im Frauenchor Evingsen. Am 3. Advent fand in der Lutherkirche Altena das traditionelle Adventssingen statt. Mitwirkende waren der Frauenchor Evingsen, Evidah aus Dahle/Evingsen, der Trinita-Chor der Lutherkirche, das VHS-Kammerorchester, das BGA-Vocalensemble sowie eine jugendliche Solistin. Viele Beiträge wurden von Herbert Frank am Klavier einfühlsam begleitet.

Die Besucherinnen und Besucher erlebten einen stimmungsvollen Nachmittag, an dem auch das Blasorchester Altena glänzte – besonders mit der Darbietung der „Petersburger Schlittenfahrt“, bei der die gesamte Gemeinde beschwingt den Takt mitging. Den gemeinsamen Abschluss bildete das Lied „Herr, segne uns“, das diesen festlichen Nachmittag besinnlich abrundete.

Ein weiteres musikalisches Highlight folgte am 22. Dezember: Der Frauenchor Evingsen, der wöchentlich im Evangelischen Gemeindehaus Evingsen probt, trat in der Philharmonie Köln auf. Die bewegende Darbietung aller Mitwirkenden hinterließ bei den zahlreichen Zuhörenden einen tiefen Eindruck und zeigte einmal mehr die hohe Qualität unserer Chöre. Schon jetzt blicken wir voller Vorfreude auf das kommende Jahr, in dem die Chöre erneut zahlreiche musikalische Höhepunkte für unsere Gemeinden bereithalten werden.

Neugierig auf Chormusik? Dann schau doch einfach bei einer unserer Proben vorbei! Du kannst ganz entspannt hospitieren, mitsingen oder erst einmal zuhören. Wir freuen uns über jede neue Stimme – vielleicht auch über deine.

Andrea Gerdes



Fotos: Andrea Gerdes

Themenabend: Aufgelockert

mit Peter Spelsberg

Für alle Schreibtischtäter mit verspanntem Nacken hatte Peter Spelsberg interessante Informationen und auflockernde Übungen mitgebracht. Zuerst mussten wir überlegen, woher die Verspannungen im Nacken kommen. Häufig sitzen wir stundenlang, in einer Position, mit nach vorne gezogenen Schultern am PC. Selbst das Wasserglas oder die Tasse Kaffee steht in Griffbereitschaft. Aufstehen müssen wir also nur zur Pipi-Pause oder um etwas aus dem Kopierer zu holen. Peter hat uns anschaulich vorgeführt, wie wir im Sitzen schon einige Übungen machen können. Zum Beispiel den Kopf nach links drehen, anschließend über die Mitte zur rechten Seite und wieder zurück. Ein grader Sitz, also Rücken gerade und ein unsichtbares Band am Kopf befestigen, dass unseren Körper nach oben zieht, Schultern nach hinten, Bauchnabel zur Wirbelsäule ziehen, so kann man gleich viel besser atmen. Die Lunge ist nicht mehr gequetscht. Wer gut atmet, kann sich auch besser konzentrieren. Mit 4711, nicht das tolle Parfum ist gemeint, sondern eine Atemübung, kann man Stress abbauen. So funktioniert es: Im aufrechten Sitz eine Hand auf den Bauch legen und 4 Sekunden langsam und tief durch die Nase einatmen, der Bauch hebt sich. 7 Sekunden langsam und vollständig ausatmen, die Bauchdecke sinkt. Mache dies für etwa 11 Minuten. Das Ausatmen sollte immer länger als das Einatmen sein. Diese Technik beruhigt das Nervensystem, senkt den Blutdruck und hilft bei Angstzuständen.

Warum nicht mal vom Bürostuhl aufstehen? Auch Übungen im Stand hatte Peter im Gepäck: Aufrechter Stand, Beine stehen hüftbreit auseinander. Auch hier kann man mit dem Kopfnicken (zur Seite, zum Brustbein und zur anderen Seite) anfangen.

Weiter geht es mit dem Kopfdrehen, wie beim Schulterblick oder mit dem Schulterkreisen vorwärts/rückwärts, um den Halswirbel und den Schultergürtel zu mobilisieren. Wichtig bei allen Übungen ist, diese langsam auszuführen. Es gibt natürlich zahlreiche Übungen, aber das würde einen extra Gemeindebrief füllen. Wer aber Interesse an weiteren Übungen hat, kann sich gerne im Turnverein oder in einem Fitnessclub anmelden. Denn frei nach dem chinesischen Sprichwort: Fließendes Wasser verdirbt nicht, ein bewegter Mensch setzt keinen Rost an.

Vielen Dank Peter für diesen „bewegten“ Abend.

Monika Fernandes



Beispielbild zum Themenabend



Evingser Krippenspiel



Neues aus dem Kindergarten Evingsen

Liebe Gemeindemitglieder, das vergangene Kita-Jahr war geprägt von vielen Aktionen – mit viel Spaß und Freude, aber auch mit einigen Anstrengungen, die den Umbau in der Kita mit sich gebracht haben. Die folgenden Bilder geben einen kleinen Einblick in die vielen schönen Momente, die wir im letzten Jahr „feiern“ konnten. Auf dem Spielplatz muss ein neues Klettergerüst her. Der Abbau hat uns trotz alledem nicht geärgert, denn die Kinder lassen sich den Spaß nicht nehmen. Wir singen, spielen und picknicken und hoffen, dass wir bald mit Hilfe unseres Fördervereins und unserer Sponsoren ein neues Klettergerüst anschaffen können. Jedes Jahr erleben die Kinder mit Pfarrer Krause den Passionsweg, der kindgerecht erzählt wird. Wir haben einen bewegenden Verabschiedungsgottesdienst für die Vorschulkinder gefeiert. Herr Tigges, Geschäftsleitung der Kindergärten der Diakonie Mark-Ruhr, gratulierte gleichzeitig zwei Mitarbeiterinnen – Britta Uhrich und Petra Rothaus – zu ihrem 30- bzw. 35-jährigen Dienstjubiläum. Anschließend feierten wir bei schönstem Wetter ein Sommer- und Verabschiedungsfest auf unserem Spielplatz.

Der Vorstand des Schützenvereins Evingsen besuchte uns gemeinsam mit den norwegischen Freunden im Kindergarten. Sie musizierten und sangen mit uns – das hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Auch die Verkehrserziehung war vor Ort! Mit den Vorschulkindern fand eine tolle Abschlussfahrt statt, und mit allen Kindern sind wir zur Burg Altena gefahren. Hier hat uns der Busunternehmer Volker Bösert sicher ans Ziel gebracht. Viel zu schnell ist das Jahr zu Ende gegangen. Bevor wir in die Adventszeit übergegangen sind, haben die Eltern der Kita-Kinder gemeinsam mit ihren Kindern fleißig Laternen gebastelt. Am 11.11. hatten wir einen sehr schönen St.-Martins-Umzug. Für die Sicherheit des Umzugs stand uns das THW Altena zur Verfügung. Am 1. Advent durften wir mit den Kita-Kindern den Gottesdienst mit Pfarrer Uwe Krause mitgestalten. Dies ist immer ein Zeichen dafür, dass die ruhige und besinnliche Zeit in der Kita eingekehrt ist. Mit vielen gemütlichen Tagen ließen wir das Jahr ausklingen. So wünschen wir uns für das neue Kita-Jahr 2026 wieder viele schöne Momente – voller Zuversicht und Freude.

Claudia Calitri-Voss





*Spiel und Späts auf dem
Spielplatz*



Picknick auf dem Spielplatz



Passionszeit im Kindergarten



Übung der Jubilarkinnen



*Verabschiedungsgottesdienst
der Schulkinder mit Herrn Tigges*



*Besuch des Puppen-
theaters auf der Burg Altena*



Verkehrserziehung



Laternen basteln



*Laternenumzug der stolzen
Kindern*

Kindergarten Evingsen Eindrücke 2025

„Alles hat seine Zeit!“

Kinderkirche im November



Am Samstag, 22. November, begrüßten das Kinderkirchen-Team und natürlich die Handpuppen Lola und Lümmel Kinder zwischen 5 und 11 Jahren bei der Evingser Kinderkirche. Thema war „Alles hat seine Zeit!“. Es ging ums Werden, Wirken und Vergehen, sowohl bezogen auf die Jahreszeiten, als auch auf das Leben an sich. Die Kinder bastelten Jahresuhren und hörten eine kleine Geschichte. Passende Spiele und ein Imbiss durften natürlich auch nicht fehlen. Damit endete für uns das Jahr 2025 und wir Mitarbeitenden freuen uns nun schon auf die nächste Kinderkirche im Februar!

Ida und Christiane Blumenkamp



Fotos: Christiane Blumenkamp



Gemeinsam singen, lachen, beten:
Gott freut sich, wenn wir zusammen sind.

**Am Samstag, den 28.02. und 30.05.2026
findet die nächste Evingser Kinderkirche
statt.**

10-12.30 Uhr
im Evingser Gemeindehaus

Neues vom VCP

Pfadi-Aktivitäten im Herbst und Winter

Das letzte Jahr ist beim VCP Evingsen mit einigen spannenden Aktivitäten zu Ende gegangen. Im November fand unser Stammeslager zum Thema Asien auf der Burg Husen bei Dortmund statt. Wir haben asiatische Drachen und ein Memo-Spiel mit asiatischen Motiven gebastelt. Der Samstagabend endete mit einem Geländespiel, UNO spielen und der für die Pfadfinder*innen typischen Singerunde. Im Dezember haben wir das Friedenslicht bei einem stimmungsvollen Aussendungsgottesdienst in Dortmund abgeholt und in Evingsen im B.sinnlich-Gottesdienst weiterverteilt. „Ein Funke Mut“, ein Licht, das Hoffnung bringen soll in die Dunkelheit. Zum Abschluss des Jahres fand unsere Waldweihnacht am Krausen Baum auf dem Löttringen statt. Im Schein der Fackeln haben wir gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und von unseren schönsten Erlebnissen des Jahres erzählt.

Im nächsten Jahr stehen natürlich auch wieder einige spannende Aktivitäten an:

- 13.-15.03.26 Stammeslager in Haltern am See zusammen mit den Pfadis aus Gevelsberg und Münster
- 22.-25.05.26 Pfingstlager in Schwerte mit Gevelsberg, Iserlohn und Hohenlimburg
- 30.07.-08.08.26 Bundeslager in Almke

Lina Blumenkamp



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stammeslagers



Abholung des Friedenslichts in Dortmund



Waldweihnacht am Löttringen

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Dahle und Evingen 2026

Mit großer Freude haben wir unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet. Gemeinsam haben sie sich vor knapp zwei Jahren auf den Weg gemacht, Glauben zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben und Fragen des Lebens zu stellen.



Konfirmation in Dahle am 19. April 2026

(auf dem Bild v. r. n. l.): Marten Löcker, Ole Stahl, Loris Reitz
(es fehlt Naemi Goseberg)

Konfirmation in Evingen am 26. April 2026

(Bild v. l. n. r.): Zoe Disse, Ida Blumenkamp, Leon Hielscher, Leon Bernhardt,
Mats Scheuermann (es fehlt Mats Chiarelli)



Neue Katechumenen 2026 - 2028

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,

gehört Ihr Kind zu den Jugendlichen im Katechumenenalter und wird nach den kommenden Sommerferien 2026 das 7. Schuljahr besuchen? Dann möchten wir Sie gern für Dienstag, den 10. Februar um 19.30 Uhr in das Dahle Gemein-dehaus/Kirchenanbau neben der Kirche einladen, um Ihr Kind persönlich zum kirchlichen Unterricht anzumelden. Gern stelle ich an diesem Tag das Unterrichtskonzept vor und gehe auf Ihre Fragen ein. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, möchte ich Sie um eine schriftliche Anmeldung im Februar 2025 bitten. Bei Fragen wenden Sie sich gern per Mail oder telefonisch an mich:

Telefon 02352 75741

E-Mail: Uwe_krause@gmx.de

Jedes Kind ist herzlich willkommen! Auch Kinder die noch nicht getauft sind, können teilnehmen. Diese erhalten dann ihre Taufbescheinigung am Tag der Konfirmation. Ich rechne damit, dass wir direkt nach den Sommerferien beginnen werden. Sie werden von mir vor den Ferien weitere Informationen erhalten, auch im Hinblick auf die Möglichkeit der Sammelbestellung des benötigten Materials. Derzeit gehe ich davon aus, dass es wieder eine dorfübergreifende Katechumenengruppe geben wird.

Ihr Pfarrer Uwe Krause



Einladung zur Lesung

Thorsten Fiedler in Evingsen

Liebe Literaturfreundinnen und Literaturfreunde,

wir laden herzlich zu einem besonderen Abend ein: Der Autor Thorsten Fiedler ist am 01. Juni 2026 um 19:00 Uhr im evang. Gemeindehaus in Evingsen zu Gast und nimmt uns mit in die Welt seiner spannenden Kriminalromane.

Thorsten Fiedler, geboren in Offenbach, hat sich mit viel Humor, Beobachtungsgabe und einem feinen Gespür für menschliche Abgründe einen festen Platz in der deutschen Kriminallandschaft erarbeitet. Bevor er zum Schreiben fand, war er viele Jahre in verschiedenen Berufen tätig – Erfahrungen, die heute seine Figuren lebendig, glaubwürdig und oft herrlich skurril machen. Seine Bücher verbinden Spannung mit einem Augenzwinkern und treffen damit den Nerv eines breiten Publikums.

An diesem Abend liest Thorsten Fiedler aus einem seiner beliebten Werke und gibt Einblicke in seine Arbeit, seine Inspirationen und die Geschichten hinter den Geschichten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch und zum Signieren seiner Bücher.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen, humorvollen und zugleich fesselnden Abend – und natürlich auf Ihr Kommen. Anmeldungen erfolgen bitte bis zum 29.05.2026 per E-Mail über das Gemeindebüro Evingsen: Gemeindebuero@Kirche-Evingsen.de

Herzliche Grüße von den Evis



Quelle: OF-News.de

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Dahle bekommt Besuch ...

... vom 14. – 17. Mai 2026 von der Ev. Lutherkirchengemeinde Cottbus!

Die Patengemeinde aus Cottbus besucht uns in diesem Jahr wieder.

Seit vielen Jahren besuchen sich die Gemeinden aus Cottbus und Dahle gegenseitig und tauschen untereinander nicht nur theologische Fragen aus, sondern es sind im Laufe der Zeit auch viele persönliche Beziehungen und Freundschaften entstanden.

Es freut uns deshalb, in diesem Jahr eine Delegation, erstmalig mit dem „neuen“ Pfarrer Adrian Reinfeld, über Himmelfahrt begrüßen zu können. In diesem Jahr steht u. a. ein Besuch der Sundwiger Mühle, der Heinrichshöhle und ein Betriebsbesuch der Fa. Selter, auch bekannt als „addi“, in Dahle auf dem Plan. Aber auch Andachten und der Abschluss-gottesdienst am 17. Mai 2026 gehören zum Programm.

Wie immer suchen wir Gastfamilien, die unsere Gäste aufnehmen. Sollten Sie interessiert sein, dann setzen Sie sich bitte mit dem Kirchmeister der Ev.-ref. Kirchengemeinde Dahle, Karlheinz Kühn, Tel. 75044, in Verbindung.

Selbstverständlich sind alle Gemeindemitglieder an diesem Wochenende eingeladen, am geplanten Programm teilzunehmen. Anmeldungen bitte ebenfalls an Karlheinz Kühn.

Karlheinz Kühn



Kirche der Gemeinde in Cottbus (aufgenommen vom Fotografen Andreas Franke)

„Unterwegs mit Leidenschaft“

Passionszeit 2026

Die Evangelischen Kirchengemeinden Dahle und Evingsen laden in der Passionszeit zu besonderen Impulsen ein. Zum fünften Mal gelingt es, neue Gastgeber zu gewinnen: Wirte, Fabrikanten, eine andere Gemeinde. Restaurant, Produktionsraum, Versandhalle, Gemeindesaal haben ihr je eigenes Flair. In der Alltagswelt rühren die Geschichten der Bibel anders an. Jesus ging zu den Menschen, wurde Teil ihres Alltags und ihrer Umwelt. Der Start ist am Aschermittwoch, den 18. Februar im Restaurant des Hotels „Alte Linden“. Alle Andachten werden musikalisch begleitet. An den anderen Orten werden wieder genügend Klapphocker aufgestellt.

Die Passionsandachten beginnen jeweils Mittwohabend um 19.30 Uhr.
Ankommen ab 19.15 Uhr. Dauer ca. 45 Minuten.

Termine Passionsandachten und Gottesdienste

**18. Februar „Weckt die Neugier der Kinder!“ -
Hotel Alte Linden, Hauptstraße 38, Dahle**

**25. Februar „Glaube: Bewegung und Innehalten!“ -
Ev. Freikirchliche Gemeinde Evingsen, Am Ebberg 6, Evingsen**

**4. März „Glaube: Nadelspiel, oder stechende Argumente?“ -
Gustav-Selter GmbH, Altenaerstraße 13-15, Dahle**

**11. März „Gott rät: Energieverluste vermeiden!“ -
Presto-Vedder GmbH (M. Renz), Springerstraße 62, Evingsen**

**18. März „Sendung: Entdecke deinen Mehrwert!“ - Ossenberg & Grefe
GmbH, Hauptstraße 19, Dahle Eingang Versandhalle (Parkplatz)**

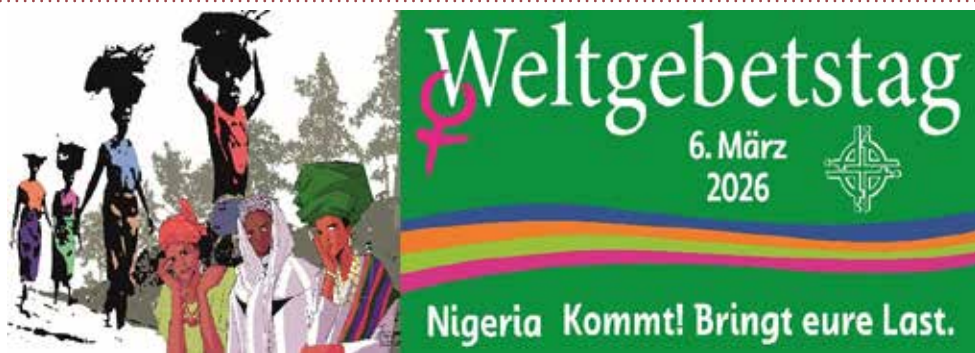
**25. März „Jesus, mal wieder ganz fremd!“ Gaststätte Haus Mayweg,
Nettenscheid 8, Mitfahrgelegenheiten werden angeboten**

**2. April Gründonnerstag 18.00 Uhr, Tischabendmahl -
Gemeindehaus Evingsen**

3. April Karfreitag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dahle

5. April Ostersonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dahle

**6. April Ostermontag 9.30 Uhr Osterfrühstück mit Andacht -
Gemeindehaus Evingsen**



Nigeria – das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vereint über 230 Millionen Menschen, mehr als 250 Ethnien und über 500 Sprachen. Der muslimisch geprägte Norden und der christliche Süden spiegeln die Vielfalt und Spannungen des Landes. Trotz Ölreichtum und boomender Kulturindustrie sind Armut und Ungleichheit groß, viele Menschen leiden unter Gewalt, Korruption und Umweltzerstörung.

Am 6. März 2026 feiern Menschen in über 150 Ländern den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last.“ Lasten sind sichtbar – wie die auf Köpfen getragene – und unsichtbar: Armut, Hunger, Terror und Perspektivlosigkeit.

Hoffnung schenkt der Glaube. Christliche Frauen berichten von Mut und Stärke, von Gemeinschaft und Vertrauen in Gott, selbst unter schwersten Bedingungen.

Seit über 100 Jahren verbindet der Weltgebetstag Frauen weltweit. Auch in Deutschland werden hunderttausende Menschen Gottesdienste besuchen, die Stimmen aus Nigeria hören und ihre eigenen Lasten vor Gott bringen.

Eine Einladung zu Solidarität, Gebet und Hoffnung. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. (gekürzte Version)



Kirche kulinarisch

Gottesdienst als Menü

Am Sonntag, dem 1. März wird die Dahlemer Kirche in einem besonderen Glanz erstrahlen. Tischgruppen zu 6 Personen sind mit weißen Tischdecken festlich eingedeckt. An diesem Sonntag beginnt der Gottesdienst mit Orgelmusik und einem Begrüßungscocktail und ist eine Mischung von geistlichen und leiblichen Speisen. Zwischen den kulinarischen Gängen mit Unterhaltung an den Tischen gibt es passende gottesdienstliche Impulse.

Walter Droste hat das folgende Menü entworfen und wird es zubereiten:



Schon auf den Geschmack gekommen?

Der Gottesdienst am 1. März beginnt um **11 Uhr** und dauert bis ca. 13.30 Uhr, Ankommen ab 10.45 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt, weswegen eine namentliche Anmeldung zwingend nötig ist. Die Anmeldung von Dahlemer und Evingser Gemeindegliedern wird bevorzugt berücksichtigt. Kosten: Sie erleben ein einmaliges Menü in besonderem Ambiente. Teilen Sie Ihren Dank und Ihre Wertschätzung auf freiwilliger Basis. Wir freuen uns, wenn Ihre Kollekte in den Opferkästen über unseren Aufwand hinaus dem Förderverein unserer Kirchengemeinde zu Gute kommt, der zu erheblichem Teil unsere Gemeindearbeit finanzieren hilft!

Anmeldung: Persönlich oder telefonisch (75741, ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen) bei Pfarrer Uwe Krause, oder per E-Mail (uwe_krause@gmx.de).

Bitte nennen Sie: Name, Adresse, Telefonkontakt und auch namentlich weitere Personen (Partner, Familienmitglieder ...), die Sie anmelden.

Bitte teilen Sie uns auch namentlich mit, wer die vegane Variante wünscht!

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein unvergessliches Kirchenmenü!

Uwe Krause

CVJM DAHLE

Flohmarkt

21.03.2026 von 12:00-18:00 Uhr

Kleidung



Spielzeug



Krimskrams



im CVJM Heim im Dahle

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Standgebühr: 10€ pro Tisch und eine
Kuchenspende

Anmeldung bis zum 14.03.2026 bei Susanne Garthe unter
0157/85841945 oder susanne.garthe@cvjm-dahle.de

Am Sonntag, den **22. März 2026** feiern wir
in der Ev. Kirchengemeinde Evingen die
Goldene Konfirmation der Jahrgänge
1975, 1976 und 1977.

Es beginnt um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst.
Im Anschluss gibt es bei einem gemeinsamen
Mittagessen und Kaffee und Kuchen Gelegenheit
zum Austausch und Zeit für Erzählungen.

Die Jubilare werden persönlich eingeladen,
aber auch diese Information dient gern als Hinweis
sich zu diesem Tag bei der Gemeinde anzumelden.

Telefonnummer: 02352/71487

E-Mail: gemeindebuero@kirche-evingsen.de

Am Ostermontag,
dem **6. April 2026** sind alle herzlich zum
fast schon traditionellen **Osterfrühstück**
im Gemeindehaus Evingen eingeladen.

Es beginnt um 9.30 Uhr.

Die Impuls-Andacht wird gestaltet von
Monika Fernandes und Andrea Gerdes.

HIMMELFAHRT GOTTESDIENST -OPEN-AIR- DONNERSTAG, 14. MAI UM 11 UHR IM PFARRGARTEN DAHLE

IM ANSCHLUSS GIBT ES FÜR ALLE
GETRÄNKE, SOWIE EINEN IMBISS (AUCH
VEGETARISCH) UND DIE MÖGLICHKEIT
ZUM AUSTAUSCH.

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen
unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

Verstorben in Evingesen:

Reinhard Vollert
Marianne Bernhardt

Verstorben in Dahle:

Reiner Hörl
Ursula Kirsch
Martha Flügel
Heike Schütt
Marion Köster
Caroline Ossenberg-Engels
Birgit Winkhaus



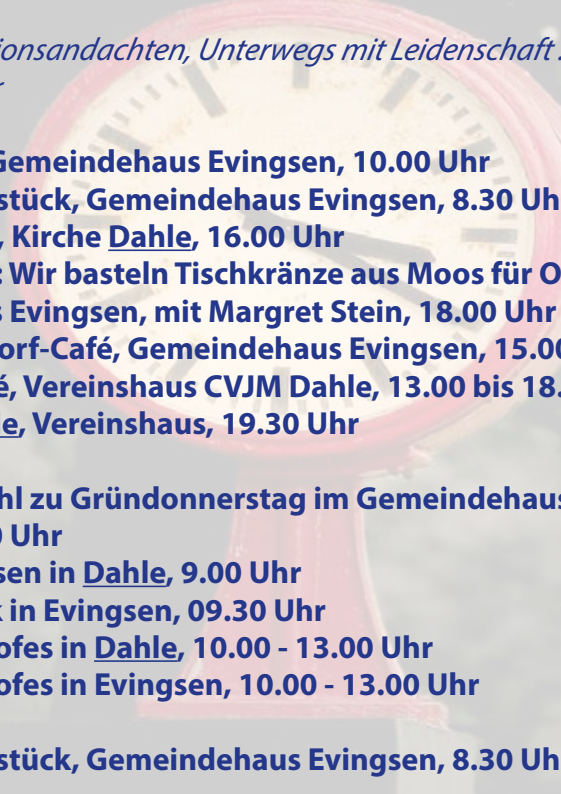
Wir freuen uns über die getauften, neuen Gemeindeglieder
und wünschen den Familien und Paten Gottes Segen.

Getauft in Evingesen:

Helena Ida Hinrichs



TERMINE - ALLES IM BLICK

- 
- 07.02. Allianz Frauenfrühstück CVJM Haus, 9.00 Uhr Dahle**
- 10.02. Anmeldung neuer Katechumenen, Dahle (Pfarrsaal), 19.30 Uhr (Zeitraum 2026-2028)**
- 15.02. JHV Förderverein Kirche, im Anschluss an den Gottesdienst, Dahle**
- 18.02.- mittwochs, Passionsandachten, Unterwegs mit Leidenschaft ...*
- 25.03. immer 19.30 Uhr*
- 28.02. Kinderkirche, Gemeindehaus Evingsen, 10.00 Uhr**
- 05.03. Gemeindefrühstück, Gemeindehaus Evingsen, 8.30 Uhr**
- 06.03. Weltgebetstag, Kirche Dahle, 16.00 Uhr**
- 16.03. Themenabend: Wir basteln Tischkränze aus Moos für Ostern, Gemeindehaus Evingsen, mit Margret Stein, 18.00 Uhr**
- 18.03. Geburtstags-Dorf-Café, Gemeindehaus Evingsen, 15.00 Uhr**
- 21.03. Flohmarkt-Café, Vereinshaus CVJM Dahle, 13.00 bis 18.00 Uhr**
- 24.03. JHV CVJM Dahle, Vereinshaus, 19.30 Uhr**
- 02.04. Tischabendmahl zu Gründonnerstag im Gemeindehaus Evingsen 18.00 Uhr**
- 05.04. Osterliederblasen in Dahle, 9.00 Uhr**
- 06.04. Osterfrühstück in Evingsen, 09.30 Uhr**
- 18.04. Tag des Friedhofes in Dahle, 10.00 - 13.00 Uhr**
- 25.04. Tag des Friedhofes in Evingsen, 10.00 - 13.00 Uhr**
- 07.05. Gemeindefrühstück, Gemeindehaus Evingsen, 8.30 Uhr**
- 14.05.-*
- 17.05. Gemeindebegegnung in Dahle mit der Luthergemeinde Cottbus*
- 30.05. Kinderkirche, Gemeindehaus Evingsen, 10.00 Uhr**
- 01.06. Lesung von Thorsten Fiedler, Gemeindehaus Evingsen, 19.00 Uhr**

01.02.	10.00 Uhr	Dahle - Ü-Kirche - Pfr. Uwe Krause
08.02.	10.00 Uhr	Evingsen - Pfr.in Antje Röse
15.02.	10.00 Uhr	Dahle - Pfr. Uwe Krause, Abendmahl
22.02.	18.00 Uhr	Evingsen - B.sinnlich-Gottesdienst
01.03.	11.00 Uhr	Dahle - Dinnergottesdienst - Pfr. Uwe Krause
06.03.	16.00 Uhr	Dahle - Weltgebetstag - Pfr. i.R. Juliane i. Schlaa und Team
08.03.	10.00 Uhr	Evingsen- Konfirmandenvorstellung - Pfr. Uwe Krause
15.03.	10.00 Uhr	Dahle - Tauberinnerung - Pfr. Uwe Krause
22.03.	10.00 Uhr	Evingsen - Goldene Konfirmation - Pfr. Uwe Krause & Kirchenchor, mit Abendmahl
29.03.	10.00 Uhr	Evingsen- Pfr. Uwe Krause
02.04.	18.00 Uhr	Evingsen - Gründonnerstag - Tischabendmahl - Pfr. Uwe Krause
03.04.	10.00 Uhr	Dahle - Karfreitag - Pfr. Uwe Krause, Abendmahl
05.04.	10.00 Uhr	Dahle - Ostersonntag - Pfr. Uwe Krause, Abendmahl
06.04.	09.00 Uhr	Evingsen - Osterfrühstück mit Andacht
12.04.	10.00 Uhr	Evingsen - Pfr.in Antje Röse
19.04.	10.00 Uhr	Dahle - Konfirmation - Pfr. Uwe Krause & Kirchenchor, mit Abendmahl
26.04.	10.00 Uhr	Evingsen - Konfirmation - Pfr. Uwe Krause & Kirchenchor, mit Abendmahl
03.05.	10.00 Uhr	Dahle - Pfr.in Antje Röse
10.05.	10.00 Uhr	Evingsen - Pfr. Uwe Krause
14.05.	11.00 Uhr	Himmelfahrt, Pfarrgarten Dahle - Pfr. Uwe Krause
17.05.	10.00 Uhr	Dahle - Pfr. Uwe Krause (Besuch aus Cottbus)
24.05.	10.00 Uhr	Evingsen - Pfingsten - Pfr. Uwe Krause, mit Abendmahl
31.05.	10.00 Uhr	Dahle - n.N.
07.06.	10.00 Uhr	Dahle - Pfr.in Antje Röse

18.02. - 25.03 IMMER MITTWOCHS UM 19.30 UHR „MIT LEIDENSCHAFT UNTERWEGS“

01.02.	09.30 Uhr	Evingsen - Kath. Messe
15.02.	09.30 Uhr	Evingsen - Kath. Messe
01.03.	09.30 Uhr	Evingsen - Kath. Messe
15.03.	09.30 Uhr	Evingsen - Kath. Messe
05.04.	11.00 Uhr	Evingsen - Kath. Messe - Ostersonntag
19.04.	09.30 Uhr	Evingsen - Kath. Messe
03.05.	09.30 Uhr	Evingsen - Kath. Messe
17.05.	09.30 Uhr	Evingsen - Kath. Messe
31.05.	09.30 Uhr	Evingsen - Kath. Messe



IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev. ref. Kirchengemeinde Dahle und der Ev. Kirchengemeinde Evingsen
Herausgegeben im Auftrag der Presbyterien

Es haben mitgewirkt: Christiane Blumenkamp, Ida Blumenkamp, Lina Blumenkamp, Claudia Calitri-Voss, die Evis, Monika Fernandes, Andrea Gerdes, Pfr. Uwe Krause, Karlheinz Kühn, Sabine Malms, Dirk Mischnick, Annette Moldenhauer, Helga Mosch, Julia Rahmer.

Die Fotos sind von: Archiv, Christiane Blumenkamp, Andrea Gerdes, Patrick Höppe, FaZ-Evingsen, Pfr. Uwe Krause, Ilona Pohl, VCP Evingsen sowie KI-generiert.

Grafiken: Bergmoser + Höller Verlag AG; www.gemeindebrief.de

V.i.S.d.P.: Denise Burgmann, Auf dem Kamp 2, 58762 Altena-Evingsen

Satz: Julia Rahmer

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 2.800 Stück.

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich im Juni 2026.

Kirchenchor - EviDah -

Ulrike Schumann
Petra Görlitzer



Tel.: 7 73 36
Tel.: 33 40 80

jeweils um 19.00 Dahle oder Evingsen

Hauskreise

Termine nach Vereinbarung

Silke & Rainer Ossenber-Engels Tel. 77085
Monika & Dieter Grefe Tel. 335785

Kindertreff (CVJM)

Jungen & Mädchen ab 6 Jahren

Wöchentlich dienstags ab 16:00 Uhr

Sabine Werner Tel.: 0157/78849944

Mädchenjungschar (CVJM)

Ab 8 Jahren

Wöchentlich montags ab 17:30 Uhr

Petra Görlitzer Tel.: 015734571917

Jennifer Undeutsch Tel.: 0176/81113403

Jungenjungschar (CVJM)

Ab 8 Jahren

Wöchentlich montags ab 18.00 Uhr

David Weispfennig Tel.: 0172-9122107

Jugendgruppe (Boys & Girls) (CVJM)

Ab 7. Klasse

Wöchentlich montags ab 18:00 Uhr

Claudia Groppe-Krause Tel. 75741

Jan Wolzenburg Tel.: 015754329529

Seniorenkreis (CVJM)

Seniorinnen und Senioren

Vierzehntägig, donnerstags ab 15:00 Uhr

Gerlinde & Fritz Grefe Tel. 5404735

Posaunenchor (CVJM)

Montags ab 19:30 Uhr

Volker Grefe Tel. 338330

Fit von Kopf bis Fuß (CVJM)

Sport für Frauen

Wöchentlich dienstags ab 9:30 Uhr

Kirsten Schulte Tel. 01713748424

Hiltrud Schlotmann-Kühn Tel. 75044

„Moments for me“

Für Frauen

Vierzehntägig donnerstags ab 20:00 Uhr

Claudia Groppe-Krause Tel. 75741

Ute Kaiser Tel. 75365

Evangelische Frauenhilfe

Vierzehntägig mittwochs ab 15:30 Uhr

Eva Pungel Tel. 71865



Evingser Männer-Runde

3. Donnerstag im Monat (Uhrzeit n. Absprache)

Dirk Radix	Tel.: 75818
Wilfried Gülker	Tel.: 77160
Dirk Mischnick	Tel.: 973131
Jörg Niebur	Tel.: 75647

Evingser Frauenkreis

2. und 4. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

Angelika Thiemann	Tel.: 73668
Angelika Bald	
Angelika Bahnsen	Tel.: 275926

Frauengruppe Evis

Ulrike Schümann	Tel.: 77336
-----------------	-------------

Zeitschenker

Kontakt : Andrea Gerdes Tel.: 71487
(erreichbar über das Gemeindebüro)
Silke Meyer, Ingeborg Heupel, Corinna Hoinka,
Mechthild Schäfer-Buczek, Juliane Hoinka,
Thomas Schmitz

Gemeindefrühstück

Unter der Leitung von:
Andrea Pläßen mit Helfern

1. Donnerstag im Monat 8.30 Uhr

05.03.

06.04. Osterfrühstück m. Anmeldung

07.05 & 11.06.

VCP

Sprecherteam:

Nils Gluth	Tel.: 0177/2569313
Lina Blumenkamp	Tel.: 0176/72794542
Carlotta Schewell	Tel.: 0177/7125934

Mittwoch:

ab 19.30 Uhr Ranger*Rover

Donnerstag:

16.30 - 17.30 Uhr Kinderstufe

mit Madita und Theresa

17.30 - 19:00 Uhr Pfadfinder*innen

mit Johanna, Carlotta und Nils

Mini-Club „Bärenkinder“

In den Räumen des Evingser Gemeindehauses

Kontakt: Aylin Bluhm
(erreichbar über das Gemeindebüro) Tel.: 71487

Kinderkirche

Christiane Blumenkamp: Tel.: 97 47 88 5

Samstag, von 10.00 bis 12.30 Uhr

28.02. und 30.05.

Dorf-Café

Geburtstags-Dorf-Café:

18.03.2026 15.00 Uhr

Kirchenchor - EviDah -

Ulrike Schümann	Tel.: 77336
Petra Görlitzer	Tel.: 334080
jeweils um 19.00 Dahle oder Evingsen	

ANSPRECHPERSONEN IN DAHLE UND EVINGSEN

Pfarramt
Pfr. Uwe Krause
02352/75741
E-Mail: Uwe_krause@gmx.de

Küsterin/Friedhofsverwaltung
Monika Fernandes 0179/1083128
E-Mail: monika.fernandes@ekvw.de

Organist
Dankwart von Zadow
02374/70361

ANSPRECHPERSONEN IN DAHLE

Presbyterium
Rita Ossenbeng-Engels 7 5714
Anke Hermens-Streuber 2687852
Karlheinz Kühn 75044

Hausmeisterin CVJM-Vereinsheim
Sabine Werner 0157/78849944

Homepage
www.dahle.ekvw.de

Gemeindebüro
Andrea Gerdes
Hasenkampstr. 13
58762 Altena-Dahle
02352/71281
E-Mail: buero@kirche-dahle.de
Di: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
und nach Absprache

Freundeskreis der Ev.-ref. Kirchengemeinde Dahle – Förderverein e. V.
IBAN: DE6744761534 3006 0581 00

ANSPRECHPERSONEN IN EVINGSEN

Presbyterium
Sabine Malms 71829
Dirk Mischnick 973131
Christiane Blumenkamp 9747885
Kevin Sadowski 0176/84159649
Denise Burgmann 0172/5804757

Archivpflegerin
Helga Mosch 75665

Homepage
www.Kirche-Evingsen.de

Gemeindebüro
Andrea Gerdes
Auf dem Kamp 2
58762 Altena-Evingsen
02352/71487
E-Mail: Gemeindebuero@Kirche-Evingsen.de
Mo, Mi, Fr: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
und nach Absprache

Spendenkonto
Kirchenkreis Iserlohn für:
Ev. Kirchengemeinde Evingsen
IBAN: DE893506 0190 2001 1690 28

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Dahle
Diakonie Mark-Ruhr
Leitung: Gitta Brozio
Hochstraße 32 in Dahle
Tel.: 02352/71440
E-Mail: kita.dahle@diakonie-mark-ruhr.de

Förderverein des Ev.-ref. Kindergartens Dahle e. V.
IBAN: DE62 4476 1534 3001 9386 00

Ev. Kindergarten Evingsen
Diakonie Mark-Ruhr
Leitung: Claudia Calitri-Voss
Auf dem Kamp 2 in Evingsen
Tel.: 02352/71696
E-Mail: kita.evingsen@diakonie-mark-ruhr.de

Förderverein Kindergarten Evingsen e. V.
IBAN: DE02 4476 1534 3103 3008 00

WEITERE ANSPRECHPERSONEN

Friedhofsgärtner
Achim Schwimmbek
0173/7205303

Diakoniestation Iserlohn
02371/15760

Telefonseelsorge
Telefonseelsorge 0800/1110111
Kinderseelsorge 0800/1110333

Gemeindefest 28.6.2026 in Evingsen

Motto: Gemeinde in Bewegung

**Start ist um 11 Uhr mit einem „bewegten“ Gottesdienst.
Im Anschluss gibt es viel zum Mitmachen und bewegen.**

Unter anderem ist geplant :

**Eine Kirchenschaukel
Hobby Horsing
Dart werfen
Papierflieger Wettbewerb
Stationslauf
Tanzen
und und und ...!**

**Kulinarisch wird für alle gesorgt mit Würstchen, Pommes,
Salat-Taschen, Kuchen und Waffeln, warmen und kühlen
Getränken.**

**Ein gemeinsamer Abschluss ist für ca. 16.00 Uhr
an der Kirche geplant.**

